

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Heinrich Julius Elers.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 12.10.1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-19520

33a
Es wird mich aufhalten bei meinem Vetter,
und wird mich freude finden, freude
wird es mich dennoch finden. Les. 27.

Herrn H. Elber, Heller am
125 Oct. 1819.

Gestern habe Ihnen Brief empfangen. H. Dr. Lami-
nare war im Briefsch. n. Lami. und Lami,
war mit H. Dr. Lami. auf der Biblioth. des
H. n. besaß die Gebäude von Lami. als
es für ihn kam, war es lang; es ging aber zu
ihm in den Cron, Kintzen, Staat und gute Jahre
Dr. mit ihm, n. empfing die Befehle, daß er
nicht gest. Kämpeln, der bei ihm war, werden
kann n. länger bleiben sollte. H. M. Lami-
nare wird seine Brief von Lami ab zu Lami. Baro-
nin von Lami. Was von Lami. benutzt
ist für Sie. Nun steht morgen die Briefe n.

Erwittungen für Hrn. Last. Nicht für Gannan.
Leuten zu pfeifen, als wegen besterpass
wegen seiner namentlich Befunderung nicht können
können. Von Land des Herrn sey mit
Ihm.

L. S.

A. H. Franke

n. 18.

Jetzt bringe nach H. Klab Brief, naml. für
für um $\frac{1}{4}$ nach finden Ufr. von H. Grifkow
nicht zugewillt. nun. das von drüßten
ist zu H. Klab. H. Klab ist mit seinem
alten Præcept: Last: Standern zu seinem
ost gewisat. grata mihi nova literarum tuarum
vltimarum. Vale.